Objekt:	Sesterz des Clodius Albinus mit Darstellung der Fortuna
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 22117

Beschreibung

Das Motiv der Fortuna Redux, der heimbringenden Fortuna, die eher einen Wunsch für die Zukunft als eine reale Begebenheit ausdrückt, scheint gut zu Clodius Albinus zu passen, der als erwählter Nachfolger des Kaisers Septimius Severus in der abgelegenen Provinz Britannien weilte. Doch da seine Münzen während dieser Zeit in der römischen Hauptstadt geprägt wurden und die darauf abgebildeten Motive ebenso auf den Emissionen des Septimius Severus vorkommen, bleibt ein persönlicher Bezug der Münzbilder auf Clodius Albinus zweifelhaft. Wahrscheinlicher ist, dass seine Prägungen und die damit verbundenen Botschaften auf eine Linie mit dem Bildprogramm des Septimius Severus gebracht wurden, dessen glückliche Rückkehr aus dem Osten des Römischen Reiches erwartet wurde. Fortuna ist auf diesem Sesterz mit ihren üblichen Attributen dargestellt: Mit dem Steuerruder, das sie über einen Globus hält, lenkt sie die Geschicke der Welt; gleichzeitig symbolisiert es, gemeinsam mit dem Rad unter Fortunas Thron, die Reise zu Wasser und zu Land.
[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	D. 29 mm, G. 21,31 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	194-195 n. Chr.
	wer	

	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Fortuna (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Clodius Albinus (147-197)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/1: Pertinax to Geta. London, Nr. 53
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 38